

Konzept

Familienaktion – Freies Schwimmen in den Sommerferien

Grundlagen

Dieses Konzept beschreibt eine mögliche Umsetzung des SPD-Fraktionsantrages (Antragsnummer 0066/2022/AN) vom 19.05.2022 aus betrieblicher Sicht der Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH. Die Realisierung steht unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Beschlusslage auf politischer und gesellschaftsrechtlicher Ebene, welche eine Weisung der Stadt Heidelberg an die Geschäftsführung der Stadtwerke Heidelberg Bäder enthält.

1. Bäder

Über den Sommer hinweg sind üblicherweise das Hallenbad Köpfel, das Thermalbad sowie das Tiergartenbad geöffnet.

2. Belegungsgrenzen

Jedes Bad hat Grenzen der Belegung, diese müssen aus badewassertechnischen, wie auch sicherheitstechnischen Gründen eingehalten werden.

Gästeobergrenzen (Anzahl der Gäste, die sich gleichzeitig im Bad aufhalten dürfen) sind:

- Hallenbad Köpfel – 205 Gäste
- Thermalbad – 1.641 Gäste
- Tiergartenbad – 2.598 Gäste

3. Begünstigter Personenkreis

- Kindervon 7 bis einschl. 17 Jahre mit Wohnsitz in Heidelberg
- sowie deren Eltern mit Wohnsitz in Heidelberg

4. Art der gewünschten Leistung gemäß SPD-Fraktionsantrag

- Freier Eintritt während der Sommerferien in BW vom 28.07. – 11.09.2022 für Kinder
- Flat Rate für die Eltern der oben genannten Kinder 50 € für Eltern, 25 € für alleinerziehende Personen im oben genannten Zeitraum

Umsetzungsvorschlag

1. Beteiligte Bäder

Die Aktion trifft auf eine bereits sehr angespannte Personalsituation. Um sie dennoch gesichert durchführen zu können, müssen wir die Aktion auf das Tiergartenbad beschränken.

Im Tiergartenbad ist genug Raum vor dem Bad und im Bad bei hohem Aufkommen vorhanden. Außerdem haben Personen, die nicht von der Aktion profitieren, die Möglichkeit ins Hallenbad Köpfel oder ins Thermalbad auszuweichen. Hierdurch würde auch vermieden, dass diese Personen u.U. auf Grund von starkem Gastaufkommen in allen Bädern gar nicht schwimmen könnten.

Hinweis: Sollte sich die Personalsituation bis dahin nicht gebessert haben, könnte es jedoch auch notwendig werden, das Hallenbad Köpfel in dieser Zeit zu schließen, um das Personal dann im Tiergartenbad einsetzen zu können.

2. Nachweis der Berechtigung - Vorschlag

- Kinder ab 7 bis 17 Jahre – Nachweis über Schülerschein oder Personalausweis
- Eltern dieser Kinder – Anwesenheit der eigenen Kinder sowie Vorlage Personalausweis

3. Ausgabe der Karten

Wir schlagen vor, die Aktionskarten ausschließlich im Vorverkauf auszugeben, um Schlängerei zu vermeiden (Stress für die Gäste, Ansteckungsgefahr Corona). Dazu würden wir zwei Termine vor den Sommerferien KW 28 und 29 nachmittags /bzw. samstags an verschiedenen Orten (2. Kassenplatz Thermalbad, 2. Kassenplatz Tiergartenbad, Kasse Köpfel) anbieten.

4. Art des Eintrittsmediums – Alternativen noch in Prüfung

Wir schlagen vor, für die Aktion vorhandene bzw. einfach zu generierende Eintrittsmedien einzusetzen. Soweit Transponderkarten vorhanden sind (alte Saisonkarten, die seit 2020 nicht mehr im Verkauf sind), könnten diese auf die Ferien befristet werden. Für die Eltern könnten die normalen Saisonkarten, für Personen von 7 bis 17 Jahren die ermäßigten Saisonkarten eingesetzt werden, so dass hier eine differenzierte Auswertung möglich wird. Für die Kinder unter 7 Jahren prüfen wir noch, welches Eintrittsmedium geeignet ist, welches ebenfalls eine differenzierte Auswertung ermöglicht und sicher verfügbar ist.

Die Transponderkarten werden gegen ein Pfand von 6 EUR ausgegeben.

HINWEISE

Wir weisen darauf hin, dass der Personalbestand aktuell noch nicht auskömmlich ist, um einem ggfls. hohen Gastaufkommen begegnen zu können. Die Aktion kann zu einer Verschärfung dieser Situation führen, so dass eventuell das Köpfelbad geschlossen werden muss, um das freiwerdende Personal im Tiergartenbad einzusetzen. Alternativ oder zusätzlich hierzu kann es eventuell nötig werden, die Anzahl der Badegäste einzuschränken, um mit weniger Personal auszukommen.

Die Aktion kann zu Unmut bei anderen, nicht privilegierten Badegästen führen. Hier werden wir situationsgerecht reagieren, ggf. wird der Einsatz von Gutscheinen erforderlich werden, welche der Stadt Heidelberg in Rechnung gestellt werden.

Vorschlag der SWH-B zur Gegenfinanzierung

Wir schlagen vor, der Stadt die Differenz zwischen den tatsächlichen Erlösen aus den Aktions-Eintritten und den Eintritten, wie sie ohne die Sommerferienaktion angefallen wären (Annahme: Einzeleintritte), zu berechnen.

Rechenbeispiel für das Tiergartenbad:

100 Eintritte von Personen 7-17 Jahre	Ohne Aktion = 300 EUR	Mit Aktion = 0 EUR	Es wird berechnet: 300 EUR
100 Eintritte von 5 Elternteilen	Ohne Aktion = 450 EUR	Mit Aktion = 125 EUR	Es wird berechnet: 325 EUR

Zur Dokumentation schlagen wir vor, die abgegebenen Karten bzw. genutzten Eintritte zu verwenden (Eintrittsmedien: s. unten).

Wir erwarten durch die Aktion mehr und teilweise mehr schwierige Gäste, sodass wir einen erhöhten Security-Aufwand im Tiergartenbad einkalkulieren müssen. Wir schlagen vor, diesen zusätzlichen Aufwand an Security Personal in Rechnung zu stellen, bei 3 Mitarbeitern an 46 Tagen mit je einer Schicht wären dies ca. 31.000 € brutto inkl. USt.

Kostenschätzung:

Es ist schwer abzusehen, welche Resonanz die Aktion findet und wie attraktiv das Wetter wird. Deshalb können wir nur eine grobe Schätzung anhand der Durchschnittswerte der vergangenen Jahre abgeben. Eine Gewähr dafür, dass diese Schätzung zutrifft, können wir nicht übernehmen.

Wir haben die Anzahl unserer jugendlichen Gäste und deren Elternteilen auf Basis der im Kassensystem erfassten Eintritte im Tiergartenbad in den Jahren 2017 bis 2019 geschätzt. Diese Kundengruppe nutzt neben den ermäßigten Einzeleintritten auch den Ferienpass, den Heidelberg Pass und die Familienkarte. Aus dem Durchschnitt der Monate August und September der drei oben genannten Jahre, wurden mögliche Kosten von ca. 132.000 € brutto inkl. USt ermittelt. Gemeinsam mit den o.g. Kosten für Security ergibt das eine grobe Schätzung von insgesamt **163.000 € brutto inkl. USt.**